

Donnerstag, 20. Juli 2017

BiBo

Nr. 29
Seite 8

Speis und Trank gehören beim Fraumatt-Schwinget ebenso dazu

Egal, um welche Veranstaltung es sich handelt. Das gastronomische Angebot ist oft mitentscheidend, ob man von einem gelungenen Anlass sprechen kann. Das ist beim Schwingen der Fall – ganz besonders beim Fraumatt-Schwinget in Oberwil, das heuer am 19. August 2017 zum 9. Male ausgetragen wird (siehe auch unseren Bericht in der letzten Ausgabe).

Wie heisst es doch? «Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen», das wissen auch die Organisatoren des Fraumatt-Schwinget. Der «Food and Beverage-Manager» (zu Deutsch der Verantwortliche für die Verpflegung) muss seine Bestellungen eine Woche vor dem Fest abliefern. 40 Kilo Gehacktes für seine berühmten «Ghaggs mit Hörnli», dazu Steinpilze für 45 Kilo Risotto (Rohgewicht) und auch die Bouillon muss vorbereitet werden.

Dafür braucht es Butter, Parmesan und Safran; der Kalbsbraten wird mariniert (Geheimrezept!) und gebunden, dann warten die Schweinssteaks, Bratwürste und Klöpfer auf die heisse Glut – und natürlich die Getränke, die je nach Witterung kurzfristig dem Angebot angepasst werden müssen. Was sehr wichtig ist:



Gemütlichkeit bei Speis und Trank ist am Fraumatt-Schwinget garantiert. Foto: Küng

Die rund 130-köpfige Helferschar, die Jahr für Jahr mitverantwortlich zeichnet, dass das Schwingfest auf der Fraumatt ein unvergessliches Erlebnis wird.

Der aktuelle Stand der Anmeldungen darf sich, Stand heute, sehen lassen. Angemeldet sind rund 120 Jungschwinger und 56 Aktive; darunter die beiden Eidgenossen Patrick Räumatter aus dem Aargau (Zofingen) und Philipp Roth aus

dem Berner Seeland sowie Marcel Bieri, der Anfang Mai in Baar seinen ersten Kranzestsieg feiern konnte.

Kurzum: Am **Freitag, 18. August**, trifft man sich abends auf der Fraumatt zu einem volkstümlichen Abend mit einer Ländlermusik-Formation und am **Samstag, 19. August**, findet bei freiem Eintritt das 9. Fraumatt-Schwinget statt.

Armin Faes (Mitarbeit Georges Küng)